

Der Parteibeauftragte hilft dabei, daß in jeder Mitgliedervoll Versammlung ein Abschnitt des Genossenschaftsstatuts im Zusammenhang mit dem Genossenschaftsgesetz und den in der Genossenschaft stehenden Problemen erläutert wird. Diese Mitgliederversammlungen werden somit zugleich zur Schule der gesamten Mitglieder der LPG.

Eine wichtige Aufgabe der Parteibeauftragten besteht darin, eine Parteiorganisation bzw. Kandidatengruppe in der LPG aufzubauen. Insbesondere deshalb, weil es in vielen unserer LPG keine bzw. nur sehr wenige Genossen gibt. Die Parteibeauftragten haben die Aufgabe, Parteilosensaktivs, Frauenausschüsse und Grundorganisationen der FDJ zu bilden. Aus diesem Kreis sollen die Besten der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern als Kandidaten gewonnen werden. Bisher konnten sie bereits vier Parteilosensaktivs und fünf Frauenausschüsse bilden. In solchen LPG, in denen nur wenige Parteilose sind und die Angehörigen der verschiedenen demokratischen Blockparteien überwiegen, werden wir Komitees der Nationalen Front schaffen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Parteibeauftragten ist, die örtlichen Kräfte unserer Partei, der Volksvertretung und der Massenorganisationen für die Aufgaben innerhalb der LPG vorzubereiten und zu qualifizieren, damit sie später selbständig die politisch-ideologische Arbeit fortsetzen können.

Zur Festigungsbrigade gehören Agronomen, die eng mit den Parteibeauftragten zusammenarbeiten. Aufgabe der Agronomen ist, den jungen LPG, insbesondere dem Vorstand, dem Vorsitzenden und dem Brigadier, bei der praktischen Arbeit der Planung, der Arbeitsorganisation zu helfen und bei der Aufstellung der Betriebsordnung und der Arbeit der Normenkommission Unterstützung zu geben. Sie geben Ratschläge bei der Flächenzusammenlegung, der Einteilung der Fruchtfolge und der Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Winteraussaat.

Beide, der Parteibeauftragte und der Agronom, sind zur Zeit zu einem unentbehrlichen Helfer unserer jungen Genossenschaften geworden.

Wir verfahren auch so, daß die Agronomen, die in der LPG des Typ III tätig sind, die Patenschaft über die LPG des Typ I übernehmen.

Mit den Vorsitzenden der LPG sind wir übereingekommen, jeden Dienstagabend in den MTS-Bereichen durch erfahrene LPG-Vorsitzende einen Erfahrungsaustausch mit den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und Brigadiere durchzuführen. Dabei werden ihnen praktische Erfahrungen zur Leitung der Genossenschaft an Hand fester Themenstellungen übermittelt.

Um unsere jungen Menschen in den LPG für die neue Technik zu begeistern, sind wir dazu übergegangen, in beiden MTS Zirkel einzurichten, wo Genossenschaftsbauern an Traktoren, Kombinen und anderen modernen Geräten der MTS ausgebildet werden.

In der Festigungsbrigade arbeiten viele parteilose Kollegen und Angehörige der demokratischen Blockparteien mit und unterstützen somit aktiv die Tätigkeit des Büros. Zur Unterstützung des 1. Sekretärs der Kreisleitung arbeiten in der Festigungsbrigade der Abteilungsleiter für Landwirtschaft beim Rat des Kreises, die beiden Genossen MTS-Direktoren sowie der persönliche Mitarbeiter für Landwirtschaft. Zur Arbeitsmethode ist zu sagen, daß zweimal wöchentlich mit diesem Kreis die Auswertung vorgenommen wird und jeweils montags die gesamte Brigade, d. h. die Parteibeauftragten, Agronomen, Buchhalter und die Verantwortlichen der Institutionen zur Beratung Zusammenkommen.

Es entstanden neue Probleme, die geklärt werden müssen

Die schnelle Entwicklung in unserem Kreis durch den Eintritt der Mehrheit der Mittelbauern in die LPG wirft neue Probleme auf. Das Leben hat manche Vorstellungen und Pläne, die wir selbst aufgestellt hatten, völlig überholt. Das trifft bei der Zuführung der neuen Technik, aber besonders bei der Durchführung von Bauten in der Landwirtschaft zu. Das wichtigste Problem dabei ist die Heranbildung junger politisch und fachlich qualifizierter Kader.